

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 33

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

meterheft herhalten (notabene nur zur Fahrt, nicht etwa auch bei der Schneiderin); die einzige Schattenseite ist der noch immerhin zu hohe Preis. Mk. 39. — zweite Klasse ist zu viel; würde dieser, was wahrscheinlich nur eine Frage der Zeit ist, auf etwa Mk. 30. — herabgesetzt, dann könnte man dieses Heftchen das Ideal-Billet nennen. Soviel ich weiß — allerdings nicht aus offizieller Quelle — soll auch das finanzielle Resultat ein sehr befriedigendes sein. Es wäre interessant, wenn sich auch aus Eisenbahnfachkreisen Stimmen vernehmen ließen.

Ch. St.



Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 15. August 6975.

Dolderbahn. Der Monat Juli zeigt eine Personenzahl von 27,063 gegenüber 16,899 im Vorjahr.

Gurten bei Bern. Im sog. Chuzengut lässt die Firma Fritz Marti in Winterthur ein Hotel erstellen.

Appenzellerbahn. Der Personenverkehr zeigt im Juli eine Reisenzahl von 47,800. Personen (1898: 44,251).

Elektrische Bahn Stansstadt-Engelberg. Im Juli wurden 28,630 Personen befördert gegen 18,250 im Juni.

Jungfraubahn. Nach dem Frankfurter Aktionär abvässigt die Wengernalpbahn eine Fusion mit der Jungfraubahn.

Kissingen. Das Hotel Sanner wurde zum Preise von 655,000 Mark an Herrn L. Hitzelsperger in München verkauft. Übernahme am 1. Jan. 1900.

Wengernalpbahn. Der Personenverkehr zeigt im Juli eine Reisenzahl von 26,000 Personen (1898: 22,628).

Appenzell. In Innerhoden strebt man eine elektrische Bahn von Gais über Appenzell nach Seetal an, für welche die kantonale Konzession bereits erteilt sein soll.

München. Hier wurde ein neues grosses Hotel am Maximiliansplatz erbaut, das den Namen Kaiserlicher Hof erhielt. Eigentümer ist der Baumeister Herr Robert Schatz.

Vitznau-Rigi-Bahn. Am 11. August wurden von Vitznau nach Rigi-Kulm 1080 und von Rigi-Kulm nach Vitznau 1004, zusammen 2084 Personen befördert.

Zürich. Die Fremdenfrequenz in den Gasthäusern Zürichs pro Juni stellte sich auf 32,139, gegenüber 28,716 Personen im gleichen Monat des Vorjahrs.

Baden-Baden. Das Hotel „Holländer Hof“ wurde durch Neubau bedeutend vergrössert, sodass dasselbe allein nach dem Parke gelegene 40 Salons und Schafzimmers, Lese- und Restaurationsküche besitzt.

Baden. Die Firma M. Brunner-Legler, Besitzer der Hotels Raben und Glarenschloss vom Klostergarten ist infolge Hochseit des Inhabers erloschen. Inhaberin genannter Hotels ist nunmehr Frau Witwe Magdalena Brunner-Legler. (*Sch. H.-A.-BL*)

Karlsruhe. Das Hotel zum Edelstein ist für 425,000 Mark ein Frankfurter Hotel-Gesellschaft verkauft worden. Am 1. Oktober soll mit dem Abbruch begonnen und an der Stelle ein erstklassiges Hotel mit grossem Café-Restaurant errichtet werden.

Freizeit ausladenden Kurorte. Abbazia 13,816, Baden-Baden 44,370, Baden-Baden 17,381, Eins-P 15,997, Freiburg 6546, Gastein 5286, Herkulesbad 5950, Homburg 6136, Karlsbad 40,506, Kreuznach 5403, Marienberg 17,203, Teplitz-Schönau 4243, Vöslau 4348, Wiesbaden 83,857.

Frutigen. Das Dettbach lässt gegenwärtig das Haus als Dependance umbaute daselalte wird in gefülligem Chaletstil errichtet, ca 40 Betten erhalten und mit höchstem Sommer bewohnt werden können. Später wird auch das Hotel Bellevue selbst umgebaut und vergrössert werden.

Davos. Amtlche Fremdenstatistik. In Davos anwandeende Kurgäste vom 30. Juli bis 4. Aug. 1899: Deutsche 621, Engländer 378, Schweizer 473, Holländer 86, Franzosen 89, Belgier 19, Russen 52, Österreicher 49, Amerikaner 21, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 65, Dänen, Schweden, Norwegen 12, Angehörige anderer Nationalitäten 18. Total 1901. Darunter waren 698 Passanten.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rang de Lausanne, du 11 au 17 juillet: Suisse 355; Angleterre 218; France 277; Allemagne 242; Amérique 68; Russie 22; Danemark 6; Pays-Bas 21; Belgique 11; Italie 11; Autriche 21; Turquie 6; Espagne, Afrique 5. —

Adelboden. Dieser schnell aufblühende Kurort steht auf dem Punkte, sich wesentlich zu erweitern. Gegenwärtig ist dort ein neues Hotel im Bau begriffen, ebenso sieht Herr Reichen vom Kurhaus den Bau einer grösseren Dependance für den Winter vor, mit Eröffnung auf die Saison 1900 und 1901. Gleichzeitig wird eine wesentliche Erweiterung und Verschönerung seines Hotels vorgenommen, einschliesslich Umbau des bestehenden Hauses, andersweitig durch Errichtung eines neuen Anbaues am rechten Flügel.

Wegweise durch die schönsten Gegenden des Kantons Bern. (Mittelungen vom Sekretariat des Oberl. Verkehrsvereins). Im vergangenen Mai hat der Grossrat des Kantons Bern den Verkehrsverein Bern, Biel und Oberland an die auf Fr. 45,000 veranschlagten Erstellungskosten einer Schrift zur Hebung des Fremdenverkehrs eine Subvention von Fr. 15,000 bewilligt. Die Vorarbeiten zur Herausgabe dieses Werkeschiens wurden in den letzten Tagen in Angriff genommen. Mit denselben ist eine von der Regierung ernannte Redaktionskommission beauftragt worden, welche wie folgt zusammengestellt ist: Präsident Herr Regierungsrat von Steiger, Direktor des Innern Herrn Studer, Direktor der Oberland-Bahnen, Interbahn und A. Mittenzberg, Fürsprach, Spiez, vom Oberl. Verkehrsverein; Herren Ochseneck und Sekretär Thormann vom Verkehrsverein Bern; Herr Dr. Ryter, Verkehrsverein Thun und Herr Bachschmid, Verkehrsverein Biel. Als Sekretär der Kommission wurde Herr Hartmann, Oberl. Verkehrsverein, ernannt.

In der ersten Sitzung der Kommission, welche dieser Tage im Stile in Bern stattfindet, ist man auf die wichtigsten Maßnahmen solidarisch geworden. Demgemäss soll eine Broschüre in einer Auflage von 200,000 bis 300,000 Exemplaren herausgebracht werden, die einen ebenso reichen, als künstlerischen Bilder-Schmuck erhält. Wohl Ansichten erscheinen koloriert, etwa dreissig in stimmungsvollen Partien. Die Originale zu den kolorierten Ansichten werden durch schweizerische Landschafter von Ruf gemalt und in Drei- und Vierfarbendruck reproduziert.

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, kartiert, gesprenkelt, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Karton, Dossir etc.).

Seiden-Damaste v. Fr. 14.40—22.50 **Ball-Seide** v. 95 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe " 16.50—77.80 **Seiden-Grenadiere** v. Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt " 1.20—6.55 **Seiden-Bengalines** " 2.15—11.60

etc. **Seiden-Armures** Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcelline, etc. **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franz. Haus — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

ziert. Besondere Sorgfalt ist dem Umschlag zugewendet, der sowohl durch das gewählte Motiv der Zeichnung, als auch durch die Farben packen soll. Der Führer ist hauptsächlich zur Verteilung im Ausland bestimmt. Mit der Redaktion wird der Sekretär der Kommission beauftragt. In einer im Laufe der nächsten Tage in Spiez stattfindenden zweiten Sitzung hofft man die noch verbleibenden Punkte zu erledigen, um dann sofort an die Verwirklichung des Projektes zu schreiten, sodass zu Beginn des nächsten Jahres mit der Verbreitung der Schrift, namentlich auch in der nordamerikanischen Union, begonnen werden kann.

Schweizer Handels- und Industrieverein. Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Von Schweiz. Handels- und Industrieverein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim **Offiziellen Centralbüro** eingesehen werden: Einzugsnahme bezogen werden und zwar:

1. Zirkular betr. die „Enquéte zur Vorbereitung der künftigen Handelsverträge.“

2. Bundesgesetz bet. den schweizerischen Zolltarif (Generaltarif).

3. Seelenbuch (Ausgabe 1. Januar 1899).

4. Bundesgesetz (Ausgabe 1. Januar 1899).

5. Volkswirtschaftsverordnung zum Bundesgesetz über das Zollwesen.

6. Verordnung über Warenabfertigung ohne Verpackung.

7. Anhang zu dieser Verordnung.

8. Regulativer über den Handelsverkehr.

9. Handelsvertrag mit Deutschland.

10. Kommerzielle Verständigung mit Frankreich.

11. Schweiz. Handelsstatistik: Vergleichungs-Publikation 1885/95.

12. Schweiz. Handelsstatistik: Jahressband 1896.

13. Schweiz. Handelsstatistik: Jahressband 1897.

14. " " " " " 1897.

Hiezu als Beilage: *Offerenblatt der „Hötel-Revue.“*

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seid. Bastrobe Fr. 16.50

bis 77.50 per Stoff zu kompletter Robe — Tussors und Shantungs

J. F. Zickwolff Basel, Steinenbachgässlein 28 Garantiert reingehaltene Rhein-, Nahe- u. Moselweine

A vendre ou à louer à long terme le Grand Hôtel de Sion à Sion (Valais)

pour raisons de famille. Cet hôtel, construit avec toutes les exigences modernes, jouissant d'une bonne clientèle, a un bon avenir assuré.

Pour plus amples renseignements, et pour traiter, s'adresser à Jean Anzévui père, au Grand Hôtel d'Evolène.

Infolge Todes des Eigentümers ist das altrenommierte **Bad Hotel zum Ochsen** in Baden mit Dependance, grosser Parkanlage und Reben (Gold- wand und Wettingen) 117 **zu verkaufen.**

Nähre mündliche Auskunft erteilen Rich. Diebolds Erben.

Singer's „Milkta“ Grahambrod

ist ärztlich anerkannt als das gesündeste und kräftigste Brod für Magenleidende und Rekonvaleszenten. (Gesetzlich geschützt.)

37 Zag349

Lieferant von Spitalern, Hotels und Luftkurorten.

Es empfiehlt sich höchstst.

Singer's Feinbäckerei,

Fischmarkt 12 * BASEL * Klarastrasse 18.

Export.

Export.

Beteiligung oder Vertrauensstelle.

Ein mit der kommerz. Leitung im Hotelbetrieb und mit der deutschen, französischen und englischen Sprache und Korrespondenz gründlich vertrauter Deutschschweizer, gesetzten Alters, sucht sich an einem soliden und gut geführten Unternehmen mit ca. 25 Mille aktiv zu beteiligen, oder in grösseren Etablissement Vertrauensstelle als Kassier-Bureauchef zu besetzen.

Offeraten sub Chiffre H 129 R an die Expedition ds. Blattes.

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS

Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)
7, rue des Rosiers Hôtel Central 22, Boul^e Rainbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains. 2206

Zu verkaufen.

An gut frequentiertem Fremdenplatze des Berner-oberlandes ein fein eingerichtetes, sehr gut gehendes Hotel mit grossem Garten, inklusive Inventar billigst unter günstigsten Bedingungen. Offeraten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 123 R.

Feinste Bordeaux und Burgunder Weine J. Calvet & Cie Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac. Monopol für die Schweiz: Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

TORIL

Fleisch-Extract

übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebhaberischen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen zu haben

General-Vertrieb: Alfred Joël, Zürich.

Pour Hôteliers.

A remettre à Genève, cause de prompt imprévu, un bon hôtel, au bord du lac, 28 chambres, salon, fumoir, chambre de bains, ascenseurs. Nombreuse et riche clientèle toute l'année. Facilité de payement. S'adresser à M. Oechslin, Agence commerciale, Quai des Bergues 21.

125

Zu verkaufen oder zu verpachten

in schöner Lage der Stadt Genf, eine grosse

Crêmerie - Confiserie

wo täglich 100—150 Thee's, Kaffee, Chocolat sowie Déjeuners, Luncheons und Dinners serviert werden. Gewinn sicher. Sehr günstig für Chefs, Pâtissiers, Oberkellner oder einzelne Damen.

Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 114 R.

Für Hotel-Bibliotheken.

Die 2. Lieferung meines Reisewerkes: „Kreuz und quer durch den Kanton Bern“ ist erschienen und an alle Abonnenten versandt worden. Die 3. Lieferung erscheint anfangs nächster Woche.

An die Empfänger der 1. Lieferung, die bis anhin dieselbe nicht refüsiert haben, erlaube ich mir die Lieferung 2 mit Nachnahme des Subskriptionspreises in Fr. 5 für Lieferung 1—7 zu senden. Es soll damit Niemanden ein Zwang angethan, mir aber die Möglichkeit verschafft werden, die Aufgabe der folgenden Lieferungen festzustellen. Wer die Nachnahme refusiert, ist dringend ersucht, auch die Lieferung 1 zurückzusenden.

Ich benutze den Anlass, einige Urteile der Presse zur Kenntnis zu bringen: „Kreuz und quer durch den Kanton Bern“ ist an alle Abonnenten und angrenzende Kantone, Reiseschilderungen und Momentaufnahmen“ heisst der Titel einer im Verlag des Herrn Körber erschienenen Publikation unseres beliebten Redaktors Herrn C. H. Mann. Vieles unserer Leser werden die meisten dieser mit vorzüglicher Treue und Humor geschriebenen Reiseschilderungen, welche in der Laufe der letzten Jahre im Bernischen Fremdenblatt erschienen sind, in bester Erinnerung geblieben sein, und sie werden es mit uns begrüssen, dass alle diese Ausflüsse nun zu einem Bande vereint, erhältlich sein werden. Für den Ausflügler wird diese Publikation ein vorzügliches Valendum bilden, aus dem sich immer wieder neue Ausritte und Reiseziele heraussind. Herr Mann ist ein Naturfreund und kennt seines Hauses den schen Wanderingen bis in die entlegensten Winkel unseres Kantons ausgedehnt; nehmend wir uns ihn zum Führer und durchschweissen wir die schönen Gelände und Dörfer, welche in der vorliegenden Broschüre so trefflich geschildert sind.“

Berner Fremdenblatt! Wir möchten hiermit alle Leser, welche Sinn und Verständnis für einheimische, geographische Litteratur haben und namentlich auch unsere Volksbibliotheken, Hoteliers, Wirts, Lehrer, Beamte u. s. w. auf ein reich unterhaltendes und instruktives Buch aufmerksam machen, dessen 1. Lieferung eben erschienen ist und das in sieben Lieferungen komplett sein wird, es handelt sich nämlich um das hibische Opus:

„Kreuz und quer durch den Kanton Bern“ und angrenzende Kantone, Reiseschilderungen und Momentaufnahmen von Karl H. Mann.

Ein grosser Prozess dieses Buches besteht darin, dass es nicht ein Produkt der trockenen Stubengelehrsamkeit, sondern das schaffensfreudige Verfasser seit einer Reihe von Jahren grösstenteils zu Fuss ausgeführt hat. Der Leser macht im Geiste diese Wanderungen mit und findet in der beschreibend humoristisch verarbeiteten Person des Verfassers einen liebenswürdigen Reisegefährten und unsichtigen Freund. Deshalb wünschen wir diesem zuverlässigen und freundlichen Spazier- und Reiseführer recht zahlreiches Anschluss, d. h. recht viele Käufer und Freunde.

„Nachdem nun die Ueberschrift „Kreuz und quer“ den breiteren und weiteren Erklärungsbereich über den Inhalt dieses Werkes ist, was nun aber aus dem Titel nicht sieht, und zwar die Hauptsache, ist die Art, wie Herr Mann seine Reiseschilderungen niederschreibt. In minutiern Geplauder führt er uns thatsächlich kreuz und quer durch den ganzen Kanton Bern und zuweilen darüber hinaus. Er sieht alles, betupft alles und wird doch nie langweilig. Dabei leuchtet aus jedem Satze eine wohltuende Gemütswärme, die auch bei Reisen im Regenwetter anhält. Wer das nicht nur äusserst unterhalte, sondern auch sehr lehrreiche Werklein abnommt, der kommt bei der Wahl von Ausflügen sein ganzes Leben lang nie mehr in Verlegenheit.“

„Bernische Bureauallzeitung“ Nr. 15.

Carl H. Mann.

Prima

Restaurant zu vermieten

Per sofort oder 1. Oktober ein

erstes Restaurant

in Basel mit feiner Kundshaft wegen Gesundheitsrückständen zu vermieten.

Beste Gelegenheit für einen bewährten Küchen-

Chef sich selbstständig zu machen. — Geöff. Offeraten unter Chiffre OZ a. d. Exped. der „Schweizer Flieg. Blätter“ in Basel.